

**Johann Wilhelm und Johanna Eleonora Petersen
geb. von und zu Merlau**

**Internationale Tagung
Franckesche Stiftungen Halle (Saale)**

8. bis 10. November 2002

Freitag, 8.11.2002 (Anreisetag)

14.00 Kaffeempfang

15.00 Udo Sträter / M. Matthias (Halle): Begrüßung und Einführung in die Tagung

15.15 Phoebe Häcker (Tübingen): Autobiographie als Möglichkeit religiöser Selbstdarstellung und Selbstvergewisserung. Die Lebensbeschreibung der Johanna Eleonora Petersen aus literaturwissenschaftlicher Sicht

16.15 Eva Kormann (Karlsruhe): Die Autobiographik der Petersens im Lichte der Gender- und der Autobiographietheorie

17.15 Kaffeepause

17.30 Barbara Becker-Cantarino (Ohio): Johanna Eleonora Petersens Leben und die religiöse Autobiographie

18.30 Ruth Albrecht (Hamburg): Johanna Eleonora Petersen geb. von Merlau – eine theologische Schriftstellerin des frühen 18. Jahrhunderts

20.00 Empfang

Samstag, 9.11.2002

9.00 Dietmar Kleinschroth (Bamberg): Die Wiederbringungslehre des Ehepaars Petersen und der in ihrem Werk *Mysterion apokatasteseos panton* (1700-1710) dokumentierte Widerstreit

10.00 Balint Keserü (Szeged): Die Lehre von der Allversöhnung bei ungarischen Reformierten

11.00 Andres Straßberger (Leipzig): Die Fortwirkung von Petersens Wiederbringungslehre in Deutschland, England und Nordamerika im 18. und 19. Jahrhundert am Beispiel der Wirkungsgeschichte von Georg Klein-Nicolais *Ewigem Evangelium* (1700)

Mittagspause

14.00 Joachim Jacob (Gießen): Johann Wilhelm Petersens deutsche Dichtung

15.00 Zsuzsanna Font (Szeged): Die Rezeption Petersens im konfessionell pluralistischen Siebenbürgen

16.00 Kaffeepause

16.15 Matthias Armgardt (Köln): Leibniz und der ‚Fall Petersen‘: Toleranz im Umgang mit christlichen Minderheiten

17.15 Hans Schneider (Marburg): Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf und das Ehepaar Petersen

18.15 Markus Matthias (Halle): Das Ehepaar Petersen und die Theologische Aufklärung

19.15 Schlussdiskussion

Sonntag, 10.11.2002 (Abreisetag)